



Protokoll

der Gemeindeversammlung vom

Montag, 27. November 2023, 20.00 Uhr, Turnhalle Andwil

Vorsitz:	Peter Stern, Gemeindepräsident
Protokoll:	Jasmin Abt, Gemeindegeschreiberin
Anwesend:	84 Stimmberechtigte und 6 Gäste
Absolutes Mehr	43
Stimmbeteiligung	8.88%
Gäste ohne Stimmrecht:	Lars und Ivonne Mildner Jasmin Abt, Gemeindegeschreiberin Yvonne Lussi, Finanzverwalterin Mario Moser, Werkhofverantwortlicher
Pressevertreterin ohne Stimmrecht:	Monika Wick Thurgauer Zeitung/Neuer Anzeiger
Versand der Einladung:	1. November 2023
Stimmberechtigung von Anwesenden:	Keine Einsprache
Traktandenliste:	Wird genehmigt

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023
3. Kreditantrag von Fr. 1'061'000.00 brutto für die Sanierung Oberdorf Happerswil
4. Kreditantrag von Fr. 254'000.00 brutto für die Erschliessung Unterdorf Happerswil
5. Kreditantrag von Fr. 240'000.00 brutto für den Ersatz der Trafostation Oberdorf Happerswil
6. Kreditantrag von Fr. 200'000.00 brutto für das Hochwasserschutzprojekt Giessen, 4. Etappe
7. Budget und Steuerfuss 2024 (Antrag: 57% wie bisher)
8. Einbürgerung Familie Mildner
9. Mitteilungen und Umfrage

Gemeindepräsident Peter Stern heisst die Anwesenden herzlich willkommen zur ordentlichen Gemeindeversammlung in der Turnhalle Andwil.

Der Vorsitzende begrüsst die Gäste Jasmin Abt, Gemeindegeschreiberin, Yvonne Lussi, Leiterin Finanzen und Mario Moser, Leiter Werkhof sowie die Familie Mildner. Von der Thurgauer Zeitung ist Monika Wick anwesend. Peter Stern bedankt sich im Voraus für die gute Berichterstattung.

Entschuldigungen sind keine eingegangen.

Der Vorsitzende, Peter Stern, stellt die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Anwesenden, ausgenommen der Gäste, und die Traktandenliste zur Diskussion. Es gehen keine Einwände oder Anträge ein. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden Peter Oberhäsli und Peter Huber. An der heutigen Versammlung sind 84 Stimmberechtigte und 6 Gäste anwesend.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Jasmin Abt mit Applaus verdankt.

3. Kreditantrag von Fr. 1'061'000.00 brutto für die Sanierung Happerswil Oberdorf

Peter Stern erläutert das Projekt. Wie aus der Botschaft entnommen werden kann, geht es dabei um eine Sanierung der Gemeindegasse inkl. der Werkleitungen. Diese dient der Versorgungssicherheit und zur Erneuerung unserer Netze. Die betroffenen Anstösser wurden am 6. November 2023 mit einer Infoveranstaltung im Schulhaus Mattwil über das Projekt orientiert.

Der Vorsitzende erklärt via Plan die einzelnen Sanierungspunkte. Insgesamt mussten in den letzten zwei Jahren 12 Leitungsbrüche in den betroffenen Abschnitten verzeichnet werden. Das Projekt wird voraussichtlich mit Deckbelagseinbau bis im Sommer 2025 andauern.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten Strassenbau	Fr. 552'000.00
Baukosten Beleuchtung	Fr. 65'000.00
Baukosten Wasserleitung	Fr. 254'000.00
Baukosten EW	Fr. 190'000.00
Total	Fr. 1'061'000.00

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

- **Das Kreditbegehren wird einstimmig genehmigt.**

4. Kreditantrag von Fr. 254'000.00 brutto für die Erschliessung Unterdorf Happerswil

Der Gemeindepräsident erklärt, dass der Grund für dieses Projekt bei den mehreren Grossbauprojekten liegt. Geplant ist ein Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen und drei Mehrfamilienhäuser mit je fünf Wohnungen. Die Versorgungssicherheit für Wasser und Strom ist somit in diesem Bereich nicht mehr gegeben. Deshalb ist ein Ringschluss geplant, der vom Oberdorf herkommend bis in die Schulstrasse führt. Dank dem Entgegenkommen von Heinz Scherb konnte die Werksleitungsführung mit einem Vorvertrag sichergestellt werden.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten Wasserleitung	Fr. 155'600.00
Baukosten EW	Fr. 81'100.00
Baukosten Beleuchtung	Fr. 17'300.00
Total	Fr. 254'000.00

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

- **Das Kreditbegehren wird einstimmig genehmigt.**

5. Kreditantrag von Fr. 240'000.00 brutto für den Ersatz der Trafostation Oberdorf Happerswil

Die Kontrollbehörde ESTI hat bereits vor einigen Jahren darauf aufmerksam gemacht, dass diese Trafostation nicht mehr den Anforderungen entspricht und erneuert werden muss.

In Hinblick auf die Sanierung Oberdorf Happerswil, macht es nun Sinn, diese Trafostation auf den neuesten Stand zu bringen und Synergien zu nutzen.

Die weitere Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

- **Das Kreditbegehren wird einstimmig genehmigt.**

6. Kreditantrag von Fr. 200'000.00 für das Hochwasserschutz-Projekt Giessen, 4. Etappe

Das Projekt beschäftigt die Gemeinde Birwinken nun bereits seit fünf Jahren. Der Kanton verlangte damals, dass die Hochwassergefährdung durch den Giessenbach im Dorf Andwil behoben werden muss. Nach zweijährigen Analysen und Planungen wurden im Jahr 2021 im Zusammenhang mit der Sanierung Giessenstrasse das Einlaufbecken und die parallel geführte Leitung bis zur Dorfstrasse gebaut.

Im Jahr 2022 wurde zusammen mit der Sanierung Heimenhoferstrasse die Entlastungsleitung weitergeführt.

In diesem Jahr wären der Vereinigungsschacht und die Entlastungsrinne geplant gewesen. Die Ausführungen verzögerten sich jedoch und sollen nun im 2024 ausgeführt werden. Die Verzögerung ist im Wesentlichen auf den zu kleinen Durchfluss bei der Zufahrtsbrücke der Familie Kamm/Engeli zurückzuführen. Dieser Durchfluss ist für ein 100-jähriges Hochwasser ausgerichtet, jedoch nicht für ein 300-jähriges Ereignis. Da das gesamte Hochwasserschutzprojekt auf ein 300-jähriges Hochwasser ausgelegt ist, hat der Gemeinderat entschieden, diesen Durchgang anzupassen.

Wie bereits in den vorangegangenen Bauten wird sich der Kanton bei der Bewilligung der Etappe mit mind. 60% an den Kosten beteiligen. Da es sich hier jedoch auch um eine private Brücke handelt, verlangt der Kanton von den Liegenschafteneigentümern ebenfalls eine Kostenbeteiligung.

Nach Abzug der 60% liegen die Kosten für die Gemeinde bei Fr. 80'000.00.

Die Gesamtkosten des Hochwasserschutz-Projektes sehen wie folgt aus:

Etappe 1 Giessenstrasse	Fr. 150'000.00
Etappe 2 Heimenhoferstrasse	Fr. 285'000.00
Etappe 3 Mairüti	Fr. 350'000.00
Etappe 4 Durchgang Kamm	Fr. 200'000.00
Total	Fr. 985'000.00

Marianne Kottmann erkundigt sich, ob es allenfalls realistisch wäre, das Wasser zu sammeln und dieses für die Bewässerung der Landwirtschaft zu verwenden. Peter Stern erklärt, dass dieser Gedanke ganz zu Beginn des Hochwasserschutz-Projektes geprüft wurde. Dies würde jedoch einen unverhältnismässig hohen und breiten Staudamm erfordern, was nicht umsetzbar ist. Deshalb muss das Wasser abgeführt werden und kann nicht aufgefangen werden.

An dieser Stelle möchte der Gemeindepräsident sich nochmals bei den betroffenen Landeigentümern für ihr Entgegenkommen herzlich bedanken.

Abstimmung

- **Das Kreditbegehren wird einstimmig genehmigt.**

7. Budget und Steuerfuss 2027 (Antrag: 57% wie bisher)

Der Vorsitzende erläutert das Budget und stellt die wesentlichen Punkte vor.

Marianne Jakob erkundigt sich, was die Berufsbeistandschaft genau ist. Peter Stern erklärt in wenigen Worten die Aufgaben der Berufsbeistandschaft.

Es wird mit einem Verlust im Jahr 2024 von Fr. 158'400.00 bei einem Aufwand von Fr. 4'566'150.00 gerechnet.

Auch die Investitionsrechnung wird mit den wichtigsten Punkten zusammengefasst. Das Nettoinvestitionsvolumen beläuft sich auf Fr. 1'417'100.00.

Der Finanzplan 2025-2029 zeigt auf, dass mit dem heutigen Kenntnisstand die Finanzierung der Gemeinde mit dem aktuellen Steuerfuss von 57% bis ins Jahr 2029 gewährleistet ist.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- das Budget inkl. Investitionen 2024 mit einem mutmasslichen Verlust von Fr. 158'400.00 zu genehmigen.
- Den Steuerfuss von 57% zu belassen.

Abstimmung

- **das Budget inkl. Investitionen 2024 wird mit einem mutmasslichen Verlust von Fr. 158'400.00 einstimmig genehmigt.**
- **der Steuerfuss wird einstimmig bei 57% belassen.**

8. Einbürgerung Familie Mildner

Einleitend verweist der Vorsitzende auf das in der Botschaft auf Seite 46 und 47 abgebildete Kurzportrait der Bewerber und stellt diese kurz vor. Die Familie Mildner erhält die Gelegenheit, sich selber kurz zu präsentieren.

Der Gemeinderat beantragt, die Familie Mildner in das Bürgerrecht der Gemeinde Birwinken aufzunehmen.

Zur Abstimmung weist Peter Stern auf eine Gesetzesänderung hin. So wird die Abstimmung nicht geheim erfolgen, es sei denn, es wird ein Antrag auf eine geheime Abstimmung gestellt und ein Viertel der anwesenden Stimmbürger und Stimmbürgerinnen stimmen diesem Antrag zu.

Die Familie Mildner wird gebeten, den Saal zu verlassen.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmung

- **Die Familie Mildner wird einstimmig in das Gemeindebürgerrecht der Politischen Gemeinde Birwinken aufgenommen. Mit Applaus wird das eindeutige Wahlergebnis nochmals bestätigt.**

Die Familie Mildner wird wieder in den Saal gebeten.

Peter Stern gratuliert der Familie Mildner zum Gemeindebürgerrecht von Birwinken und übergibt ihnen symbolisch einen Regenschirm mit dem Hinweis, dass niemand im Regen stehen gelassen wird.

9. Mitteilungen und Umfrage

Mitteilungen:

- *Sanierung Heimenhoferstrasse*
Die Sanierung der Heimenhoferstrasse ist zum grössten Teil abgeschlossen.

- *Neue Mitarbeiterin der Verwaltung*
Da Romy Schmutz Ende März 2024 in ihren wohlverdienten Ruhestand treten wird, musste ein Ersatz gesucht werden. Erfreulicherweise konnte mit Belinda Stacher wieder eine kompetente Person gefunden werden, welche auch bereits in verschiedenen Gemeinden tätig war und sich somit in den Einwohnerdiensten und technischen Betrieben bestens auskennt. Sie wird die Stelle am 4. März 2024 antreten. Herzlich Willkommen.

- *Neuer Gemeinderat*
Wie bereits im Mitteilungsblatt vom Oktober mitgeteilt, tritt René Ehrismann aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gemeinderat per sofort zurück. Aus diesem Grund ist der Gemeinderat wieder auf der Suche nach einem Gemeinderat oder einer Gemeinderätin für das Ressort «soziale Fürsorge und Altersarbeit». Die Wahl wurde auf den 3. März 2024 angesetzt und gilt für die Legislaturperiode 2023 – 2027. Der Zettel für den Wahlvorschlag kann auf der Homepage heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

An dieser Stelle möchten sich der Gemeindepräsident und der Gemeinderat ganz herzlich bei René Ehrismann für seine Dienste zu Gunsten der Gemeinde danken. René wurde am 27. September 2009, also vor über 14 Jahren, in den Gemeinderat gewählt und war somit der dienstälteste Gemeinderat. Seine Erfahrung wird schmerzlich vermisst. René hat sein Amt immer mit viel Herzblut ausgeübt. Seit 2013 bekleidete er zudem das Amt des Vize-Präsidenten. Peter Stern erklärt, dass er sich immer auf seinen loyalen Vize verlassen konnte, der ihn auch stets würdig vertrat, sobald dies nötig wurde. Selber stellte sich René nie in den Vordergrund, sondern leistete seine Arbeit lieber im Hintergrund. Sein immenses Wissen rund um die Gemeinde Birwinken war stets eine grosse Hilfe.

Für die Zukunft wünschen der Gemeindepräsident und der Gemeinderat René alles Gute und ein herzliches «Heb dir Sorg.»

Der Gemeindepräsident überreicht René Ehrismann ein kleines Präsent.

René Ehrismann bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat, der Fürsorgekommission und den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen!

- *Jubiläum Yvonne Lussi*
Am 1. Dezember 2023 feiern wir das 25-jährige Jubiläum von der guten Seele auf der Gemeindeverwaltung, von Yvonne Lussi. Peter Stern erläutert humorvoll den Ablauf der Bewerbung von Yvonne Lussi und dankt ihr herzlich für ihren riesigen Einsatz und ihr enormes Fachwissen, das sie immer für die Gemeinde einsetzt. Sie war und ist für Birwinken ein absoluter Glückstreffer.

Er möchte sich bei Yvonne herzlich für ihren grossen Einsatz in der Gemeindeverwaltung bedanken.

Peter Stern überreicht Yvonne einen Blumenstrauss.

Weiter bedankt sich der Gemeindepräsident auch bei Romy Schmutz und Jasmin Abt von der Gemeindeverwaltung für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde und übergibt einen kleinen Blumenstrauss.

Die Diskussion über die Mitteilungen wird nicht gewünscht.

Umfrage:

Marianne Jakob fragt, ob die Gemeinde Kenntnisse über Swisscom-Projekte hat und ob Swisscomleitungen in unserer Gemeinde geplant sind. Peter Stern kann dies leider nicht bestätigen, gemäss seiner Kenntnis plant die Swisscom nur bei Neubauten Glasfasernetzanschlüsse. Rudolf Lendenmann meldet sich und erklärt, dass er bei der Swisscom einen Privatanschluss bestellt hat, dies ist seit kurzem möglich.

Urs Reller erkundigt sich nach dem neuen Energiegesetz 2025, auch bekannt als Mantelerlass. Dieses sieht lokale Energiegemeinschaften vor. Er möchte wissen, ob die Gemeinde darüber Kenntnisse hat und wie die Strategie diesbezüglich aussieht. Mijamin Läubli, Gemeinderat Ressort technische Betriebe, bestätigt, dass dieses Gesetz in der Ausarbeitung ist. Die Gemeinden werden orientiert, sobald mehr dazu bekannt ist. Peter Stern erinnert, dass bei lokalen Energiegemeinschaften die Kosten der Gemeinschaft im Auge behalten werden müssen. Die Gemeinde ist dann nur noch für das Netz bis zum Trafo der Energiegemeinschaft zuständig, das Netz zu den Häusern liegt anschliessend in der Verantwortung der Energiegemeinschaft.

Marianne Kottmann erkundigt sich, ob in der Gemeinde Birwinken sogenannte First Responder, also ortsnahe Personen, die bei einem medizinischen Notfall gleichzeitig wie der Notruf alarmiert werden und so wertvolle Zeit bis zum Eintreffen des Notarztteams mit erster Hilfe überbrücken können, geplant sind. Die Gemeinde Erlen hat die Einführung von First Responder an der letzten Gemeindeversammlung beschlossen. Peter Stern erklärt, dass bis jetzt kein solches Projekt geplant ist, dies aber allenfalls an der Klausurtagung im Februar besprochen wird.

Lisbeth Brenner fragt nach dem Stand des Fahrradwegs Berg-Birwinken. Der Vorsitzende bedauert, dass die Bauarbeiten noch nicht gestartet sind. Aktuell ist die Ausschreibung für die Arbeitsvergabe am Laufen. Die Arbeitsvergabe sollte aber bald erfolgen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht. Gegen die Versammlungsführung werden keine Einwände erhoben.

Zum Schluss bedankt sich Gemeindepräsident Peter Stern bei den Gemeinderatsmitgliedern für ihre Arbeit. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist sehr kollegial und konstruktiv. Auch beide neuen Gemeinderäte haben sich sehr gut eingearbeitet und sind geschätzte Mitglieder.

Ein riesiges Dankeschön geht an Mario Moser, es ist ein Privileg, einen solch guten Mitarbeiter in unseren Reihen zu wissen. Für Birwinken ist er ein absoluter Glücksfall, denn es

gibt nichts, was er nicht kann. Mario ist sich für keine Arbeit zu schade und immer hilfsbereit und freundlich, um nur einige seiner guten Eigenschaften zu nennen. Es ist schön, ihn als Werkhofchef zu haben.

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an alle, die sich für das Gemeinwesen engagieren, sei es in der Feuerwehr, im Werkhof, in den Kommissionen, im Winterdienst etc..

Vielen Dank auch an die Schule Erlen für das Gastrecht in der Turnhalle Andwil.

Und zu guter Letzt einen herzlichen Dank an alle Anwesenden für ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Anschliessend sind alle Versammlungsteilnehmer zu einem Apéro eingeladen.

Schluss der Versammlung: 21.30 Uhr



Der Gemeindepräsident:

Peter Stern

Für die Richtigkeit:



Die Gemeindeschreiberin:

Jasmin Abt